

Newsletter 3/2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

manchmal ärgert man sich schon beim Frühstück. Als ich jüngst das Feuilleton der Süddeutschen Zeitung aufschlug, stach mir ein Artikel mit dem Untertitel „Kreativität darf kein Risiko sein: Ein Plädoyer gegen den Urheberrechts-Extremismus“ entgegen. Verfasser: Leonhard Dobusch, 35 Jahre, Juniorprofessor an der FU Berlin und Netzaktivist. Unter pseudoliberaler Flagge segelnd und einem „Fair Use“ nach amerikanischem Vorbild das Wort redend, kritisiert er eine „kleine Minderheit von Rechteinhabern“, die „auf Kosten der Allgemeinheit“ mit Hilfe des Urheberrechts deren „individuelle Freiheit“ erbarmungslos einschränke. Was ist das nur für ein Begriff von Freiheit? Da muss man ja nicht mal auf die Maximen der Aufklärung verweisen. Das Recht von Kreativen, ihre eigenen Schöpfungen vor unbefugtem Zugriff zu schützen, und ihr Recht, diese Leistungen auch merkantil zu verwerten, ist dem Herrn keine Silbe wert. Lieber spricht er von typisch deutschen Verboten, die einer offenen Gesellschaft entgegen wirkten. Daraus spricht ein Gedankengut, das das Verständnis von Demokratie pervertiert und den Begriff individueller Freiheit verhöhnt.



Ich wünsche allen schöne Sommertage!

Euer

Dr. Thomas Kraft, Landesvorsitzender VS Bayern

INHALT

1. [Kurznachrichten](#)
2. [Bundsvorstand/Landesvorsitzende](#)
3. [Geschützter Raum für Autoren](#)
4. [Amazons neues Ausleihsystem](#)
5. [Hilfe gegen Autorenverarmung – das PVW](#)
6. [Übersetzer als neue VS-Newsletter-Leser](#)
7. [Die Mittelfranken lassen lesen](#)
8. [Termine](#)
9. [Preise](#)
10. [Mitglieder](#)
11. [Neuerscheinungen](#)

1. Kurznachrichten

- Thomas Kraft, Landesvorsitzender des VS in Bayern, hat seit der Wahl am 10. Juni auch den Vorsitz in der Regionalgruppe München/Oberbayern übernommen.

2. Bundesvorstand/Landesvorsitzende – Sitzung am 1./2. Juli 2015 in Göttingen

von Thomas Kraft

Mit der **Auftaktlesung** aus ihrem Buch „Politik zum Selbermachen“ setzte unsere Bundesvorsitzende Eva Leipprand einen ironisch-treffenden Akzent zum Thema „Gendering“ – was aber letztlich die nicht unumstrittene Veränderung unseres Verbandsnamens nicht verhindern wird (soweit die Ergebnisse aus den Landesverbänden dies bereits jetzt anzeigen).

Traditionell folgten dann die ausführlichen **Berichte der Landesvorsitzenden**. Zusammenfassend lässt sich folgendes berichten:

Unsere Mitglieder werden immer älter; in manchen Gebieten wie Mecklenburg-Vorpommern sind wir fast nicht mehr vorhanden (22 Mitglieder); die Eventisierung des literarischen Lebens nimmt ebenso zu wie die Bedeutung großer „Leuchttürme“ (was bei Haushaltsverteilungen und Förderungen den Regionen und den kleineren Aktionen schadet); diese Förderungen von Seiten des Staates sind sehr unterschiedlich (manchmal wie in Sachsen-Anhalt wird nicht gefördert, weil der VS Teil von ver.di ist); das Saarland verfügt über ein eigenes VS-Büro im Saarländischen Künstlerhaus, eine Situation, die sich viele wünschen würden, die von Literaturhäusern u. ä. Institutionen ignoriert werden;

Interessant auch für Bayern fand ich die Ideen von Weihnachtslesungen in sozialen Brennpunkten, die Fortführung der Kampagne „Stimmen gegen rechts“, Veranstaltungen wie „Junge Mitglieder stellen sich vor“, Sprechtraining für Autoren in Workshops, einen Crashkurs zum Thema „Vom Schreiben leben“, grenzüberschreitende Autorenprojekte.

Eine besorgniserregende Nachricht kam aus Rheinland-Pfalz: Dort hat sich der **Förderverein** verselbständigt (neuer Name: Literaturwerk). Er versteht sich als Konkurrenz, durch Neuwahlen kam ein Nicht-VS-Mitglied ans Ruder und hat den Verein umfunktioniert. Es ist der gleiche Verein mit neuem Namen, d. h. die Fördergelder laufen immer noch über diesen Verein, der VS geht leer aus.

Die Lösung: legitimes ver.di-Konto für den VS gründen, der VS wird nun als vierte Ebene wie ein Ortsverein geführt.

Der Bundesvorstand bewertet die **Lobbyarbeit des VS** für die Autoren sehr positiv (in Europa und auf Bundesebene) – v. a. im Bereich des Urheberrechts. Hier sei man gut vernetzt (z. B. im EWC). In vielen Fragen sei die juristische Situation komplex, z. B. bei den Vergütungsregeln für das E-Book, das könne kein Autor selbst machen.

Der Deutsche Kulturrat, dem der VS angehört, arbeite hocheffizient, man sei ständig mit der Politik in Kontakt. Am 10. Oktober gibt es eine Großdemonstration in Berlin vs. TTIP. Hingewiesen wurde speziell auf das „Berufspolitische Forum: autoren@leipzig“ für die Messe, und auf die Nachwuchsakademie mit Publikation und Lesungen.

Der Kulturrat hat acht Mitglieder/Sektionen. Wir sind mit dem VS in der Literatursektion vertreten. Es gibt einen 18köpfigen Sprecherrat, in dem Heinrich Bleicher-Nagelsmann und Regine Möbius Mitglied sind, der unsere Positionen vertritt. Sigmar Gabriel (SPD) versucht, TTIP durchzuboxen. Der Bestand der Buchpreisbindung sei noch nicht geklärt. Alle Entscheidungen fallen im Bereich der Digitalisierung auf europäischer Ebene. Günther Oettinger will das mit einer Neuregelung des Urheberrechts verknüpfen. Der VS wird informiert auch über ver.di und den Europäischen Gewerkschaftsbund in denen der VS durch Heinrich vertreten ist.

Beispiel: Julia Reda, ehemalige Piratin, Sprecherin der Grünen im Europaparlament, hatte ein höchst problematisches Papier zum Urheberrecht publiziert. Dazu gab es eine juristische Stellungnahme von ver.di.

Der VS ist auch Mitglied im Literaturfonds und im Übersetzerfonds und bietet selbst literarische und politische Seminare zur Weiterbildung für seine Mitglieder an.

Besonders wichtig auch der Hinweis auf das **Autorenversorgungswerk** für in Not gekommene Kollegen. Darauf habe ich letzte Woche bereits hingewiesen. Wer dafür in Frage kommt, möge sich an die entsprechende Stelle bei der VG-Wort wenden.
[Mehr dazu hier!](#)

Die **interne Kommunikation** im VS sei verbesserungswürdig: Mailingliste für Mitglieder und Pressearbeit. VS-Mailing-Liste: unter vs@verdi.de anmelden (Forum)

Newsletter: Vom BuVo direkt an die Mitglieder, mit Disclaimer, entsprechender Antrag aus Bayern angenommen.

Ein neuer VS-Werbeflyer wurde diskutiert.

D I E Themen des Bundesvorstand seien im Augenblick: TTP, Digitalisierung und Schreiben (Tagung im Oktober „Digital total“), Urheberrecht, Narrativ der Vielfalt (Länder und Gesellschaften durch das Schreiben und Lesen anders ansehen, gesellschaftliche Utopien vs. marktkonformes Schreiben))

VS-Namens-Umbenennung: Das Verfahren der Befragung wurde diskutiert, weil unterschiedliche Befragungsmodalitäten vollzogen wurden. Es sind noch nicht alle Befragungen in den einzelnen Landesverbänden durchgeführt worden.

Kulturbeitrag: Ca. 500 € pro Monat gehen an freiwilligen Leistungen ein. Dieser Betrag soll für ein VS-Projekt verwendet oder angespart werden für einen Kongress in vier Jahren. 76 Mitglieder beteiligen sich an dieser Leistung.

Ein mögliches Thema des Kongresses könnte sein: „Digitalisierung“. Der Auftrag ging an die Landesverbände, zu überlegen, welche Kommune das im Frühjahr 2019 machen könnte. Bis Februar 2016 sollte ein Ergebnis feststehen.

Die Frage nach einem **Kandidatenstatus** wurde diskutiert und mit dem Ergebnis, dass ein Aufnahmeantrag individuell vom Landesvorstand zu prüfen ist, beantwortet.

3. Geschützter Raum für Autoren

Dieter Lattmann hat das Wort von der „Einigkeit der Einzelgänger“ geprägt. Aus unserem Berufsalltag wissen wir, dass es mit der „Einigkeit“ oft nicht weit her ist. Alle sind wir viel beschäftigt und finden selten Zeit und Muße, auch mal zu sehen, was die anderen Autoren so treiben.

Selbst in der eigenen Stadt kennt man sich kaum. Auch wenn es natürlich Einladungen des Kulturreferats oder Veranstaltungsinitiativen von Autoren- und Übersetzergruppen gibt.

Dabei wäre es doch schön, so finde ich jedenfalls, sich in einem geschützten Raum ohne Presse und Öffentlichkeit auszutauschen und gemeinsame Interessen zu entdecken. Aus denen vielleicht sogar neue Projekte entstehen können.

Ich erinnere mich jedenfalls gerne an frühere Veranstaltungen im Literaturhaus oder auf Schloss Elmau (vor dem Umbau!), als Matthias Politycki dort noch zu seinen Autorentreffen einlud.

- Kurzum: Ich lade sehr herzlich ein zu einem ersten Treffen, dem weitere folgen können.

Zeit: **Dienstag, 22. September, ab 19.30 h**

Ort: **Buchhandlung Buch & Bohne,**

Kapuzinerplatz 4 (Eingang Häberlstraße), 80377 München.

Herzlichen Dank an Mariann Geyer, die uns ihre Buchhandlung für das Treffen zur Verfügung stellt. Es gibt dort auch Getränke und kleine Speisen (Kuchen!).

Es wird eingangs zwei Kurz-Vorträge geben:

„Das neue Literatur-Radio in Bayern“ (Arwed Vogel)

und

„Jenseits von Amazonien. Neue Wege des Online-Handels“ (Christopher Brückner)

Bitte unbedingt vorher bei mir anmelden: mail@thomas-kraft.net

Wir müssen die Bestuhlung entsprechend planen können.

- In gleichem Sinne geschützt und der Einigkeit der Einzelgänger in Nordbayern dienend:

Die jährlich stadtfindende „**Sommerlese**“ in der Frankenwein-Stadt Kitzingen. Auch hier lädt der VS alle Autoren ein, unabhängig davon, ob sie VS-Mitglieder sind, oder nicht. Die Veranstaltung findet wieder in Haus und Garten unseres Mitglieds Markus Ungerer statt. Für Bewirtung ist gesorgt.

Zeit: **Samstag, 19. September 2015, 16 Uhr**

Ort: **Äußere Sulzfelder Straße 9, 97318 Kitzingen**

Bitte unbedingt vorher bei [Markus](#) anmelden, damit wir planen können!

Tel. 09321/921444

4. Amazons neues Ausleihsystem

Zum ersten Juli hat Amazon für seine Autoren im Self-Publishing-Portal Kindle Unlimited (KU) und die Kindle-Leihbücherei (KOLL) die Vergütungsbedingungen geändert. Wie das neue Bewertungssystem genau funktioniert kann man [hier](#) nachlesen. Sicher ist jedenfalls, dass die Vergütung beim digitalen Verleihen von Büchern nicht mehr pro Buch, sondern pro gelesener Seite erfolgt – angeblich auf Bitten der Autoren hin.

Meistens erfolgen solche Änderungen bei Amazon recht geschickt und schweigsam, nicht so dieses Mal. Die laute Gegenrede des VS, formuliert beim Treffen des Bundesvorstandes im Juli, hat nun eine heftige Diskussion in Gang gesetzt.

Selbst tagesschau.de hat sich daraufhin des Themas angenommen.

Auch der [NDR](#) hat zu dem Thema ein Interview mit unserer Kollegin Nina George geführt.

Meinungen zu diesem Thema nehmen wir gerne interessiert entgegen!

5. Hilfe gegen Autorenverarmung – das PVW

Schwer zu glauben, aber immer wieder Realität, ist der Umstand, dass einige Autoren noch nie etwas vom Presseversorgungswerk der VG-Wort gehört haben.

Ganz kurz: Nach Schließung der Förderung AVW I für Neuanträge im Jahr 1996 (die bisherige Praxis war nicht mehr finanzierbar), gibt es trotzdem noch Zuschüsse zur Altersversorgung durch das AVW. Die Förderung wird seitdem als Einmalförderung auf Antrag geführt (Richtlinien AVW II), **deren Richtlinien nun angepasst worden sind.**

Dabei geht es nicht um Peanuts. Wer Papierkram scheut sei versichert, so gut vergüteter Papierkram wie ein Antrag beim AVW lässt sich nirgendwo sonst finden. Die Infos hierzu (Auszüge, der Rest auf der [Homepage der VG-Wort](#)):

Freiberufliche, hauptberufliche Autorinnen und Autoren, die Wahrnehmungsberechtigte oder Mitglieder der VG WORT sind, können den Einmalbetrag ab dem Kalenderjahr, in dem sie das 50. Lebensjahr erreichen, bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem sie das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, beantragen.

Bezuschusst werden Kapital-Lebensversicherungen und Rentenversicherungen oder Sparverträge, die zusätzlich zur Rentenpflichtversicherung über die Künstlersozialkasse (KSK) bestehen. Hierzu ist ein Nachweis vorzulegen. Es muss gewährleistet sein, dass die Auszahlung dieser Verträge nicht vor dem vollendeten 60. Lebensjahr erfolgt. Die bei Ablauf fällige Summe muss mindestens € 5.000 betragen.

Hier die komplette Adresse:

AUTORENVERSORGUNGSWERK DER VG WORT

Untere Weidenstraße 5 81543 München

Telefon (089) 514 12 42 Telefax (089) 514 12 40

E-Mail: avw@vgwort.de Internet: [Autorenversorgungswerk der VG WORT](http://Autorenversorgungswerk.de)

Vorsitzende des Stiftungsrates: Lore Schultz-Wild Vorstand: Karin Leidenberger

6. Übersetzer als neue VS-Newsletter-Leser

Der Newsletter des VS-Bayern erscheint nun im dritten Jahr. Endlich haben wir es geschafft, unsere Mailingliste auch auf die Übersetzerinnen und Übersetzer auszuweiten.

Das wird vom Start weg vermutlich noch nicht perfekt funktionieren. Wenn Ihr also von Kolleginnen und Kollegen hört, die den Newsletter nicht in ihrer Mail finden, aber dort finden sollten, dann bitte Nachricht an die [Redaktion](#).

Für Mitglieder, die tatsächlich keine E-Mail-Adresse haben, besteht bei Nachfrage die Möglichkeit, eine abgespeckte Version des Newsletters per Post zu beziehen.

Und noch ein Hinweis an alle: Da der Newsletter von den Kontrollprogrammen oft als ‚Massenmail‘ eingestuft wird, vor allem auch, weil er als Anhang verschickt wird, landet er immer mal wieder im Spamfilter eures Postfaches. Das könnt ihr verhindern, wenn ihr die Absenderadresse des Newsletters in die sogenannte ‚Whitelist‘ aufnehmt.

Wie das funktioniert, erklärt euch der Kundenservice eures Mail-Providers.

Die Mailadresse für alle Anfragen/Hinweise/Beiträge zum VS-Newsletter ist:

newsletter.vs-bayern@reinhold-ziegler.de

7. Die Mittelfranken lassen lesen

Wir lassen lesen ...

... heißt der Literatur-Podcast auf dem städtischen Kultur- und Bildungsserver www.kubiss.de

Der Verband Deutscher Schriftsteller VS , Regionalgruppe Mittelfranken, lädt monatlich in Zusammenarbeit mit dem [Radio Z](#) Redakteur Tobias Lindemann Schriftstellerinnen, Schriftsteller und andere Literaturschaffende ein, in einem Gespräch über ihre Arbeit zu erzählen und aus aktuellen Werken zu lesen.

Sie können hören ...

... und die Interviews auch kostenlos unter www.kubiss.de/podcast herunterladen. Oder Sie schalten jeden 1. Dienstag im Monat die Sendung „Stoffwechsel –



Magazin für Politik und Kultur“ ein und hören sich dort den Beitrag an. (Radio Z in der Region Nürnberg, Sendezeit 16-17 Uhr, 95,8 MHz)

Fragen oder Anregungen an [Madeleine Weishaupt](#)

8. Termine

Regelmäßige Treffen:

Jeden 3. Donnerstag im Monat , 20:00 Uhr	Stern Buchklub , Treffen von Autoren und Buchliebhabern im Gasthof Stern, Stern e.V. & VS-Unterfranken Aschaffenburg , Gasthof Stern, Platanenallee 1 → Mehr
Jeden Dienstag , 17 Uhr, außer Ferien und Feiertage	Schwabach liest , Café am Wehr, Limbacher Str. 12 g; 14.01. Roland Stierrand; 21.01. Wolfgang Dahms; 28.01. Christian Grohgan; 04.02. Sabine Burkhardt; 11.02. Fritz Winter; 18.02. Ulrike Rauh; 25.02. Sigrid Meier. → Mehr
In der Regel: Jeden 3. Freitag im Monat , 18 Uhr	Sitzung des VS-Ostbayern, Regensburg , Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Straße 1 → Mehr


Das ist einmalig:

Freitag, 31. Juli 2015 20:00 Uhr	Gurrlettas Höhenflüge Abenteuer einer Regensburger Stadttaube von und mit Rolf Stemmler sowie Susanne Hoffmann, Flöte, und Benedikt Dreher, Fagott, Terrasse des Naturkundemuseums am Herzogspark , Am Prebrunnentor 4, 93047 Regensburg (bei schlechtem Wetter im historischen Vortragssaal) www.rolf-stemmler.de / www.nmo-regensburg.de
Samstag 19. September 2015 16 Uhr 	Sommerlese 2015 des VS-Unterfranken in Kitzingen Wie jedes Jahr bietet der VS auf seinem Sommerfest in der Mitte Nordbayerns wieder allen Schreibenden und Literaturinteressierten der Region die Möglichkeit zum Kennenlernen, locker Zusammensitzen, eigene Texte Lesen, Zuhören ... Bei Markus Ungerer , Äußere Sulzfelder Straße 9 Kitzingen Bitte vorher bei Markus anmelden! Tel. 09321/921444 Mehr

<p>Dienstag, 22. September 2015 19:30 Uhr</p>	<p>Autorentreffen in Südbayern</p> <p>Einladung an alle Autoren unter dem Motto „Einigkeit der Einzelgänger“. Mariann Geyer stellt für das Treffen ihr Buchhandlung zur Verfügung.</p> <p>Zu Beginn Kurzvorträge von Arwed Vogel (Literatur-Radio) und Christopher Brückner (Onlinehandel).</p> <p>Buchhandlung Buch & Bohne, Kapuzinerplatz 4 (Eingang Häberlstraße) München</p> <p>Bitte vorher bei Thomas Kraft anmelden Mehr</p>
<p>Freitag, 18. September 2015 bis Sonntag 27. September 2015</p>	<p>Literatur in Wanderstiefeln</p>  <p>Schriftsteller/innen wandern von Regensburg nach Pilsen, über Grenzen hinweg, mit zweisprachigen Lesungen an den Zielorten Ramspau, Nittenau, Roding, Cham, Furth im Wald, Domažlice, Chudenice, Merklín und Pilsen</p> <p>Ein Veranstaltung des VS Ostbayern und des Zentrums westböhmischer Schriftsteller</p> <p>Jede/r ist eingeladen, mitzuwandern und sich mit einer Kurzlesung zu beteiligen!</p> <p>aktuelle Informationen unter www.vs-ostbayern.de</p>
<p>Freitag, 02. Oktober 2015 20:00 Uhr</p>	<p>Zur Erinnerung an Sandra Piretti</p> <p>Es lesen aus ihrem Werk: Karin Holz, Julia Kathrin Knoll und Marita A. Panzer</p> <p>Eine Veranstaltung im Rahmen der Literaturwoche Berching in Kooperation mit dem VS Ostbayern</p> <p>Der Ort wird noch bekannt gegeben / www.vs-ostbayern.de</p>
<p>Donnerstag, 08. Oktober 2015 20:00 Uhr</p>	<p>Jahreslesung 2015 des Schriftstellerverbandes Ostbayern</p> <p>Die Autorinnen und Autoren des VS Ostbayern stellen in einer Gemeinschaftspräsentation ihre aktuellen Veröffentlichungen vor.</p> <p>Kunst- und Gewerbeverein, Ludwigstraße 6, 93047 Regensburg www.vs-ostbayern.de</p>
<p>Freitag 9. Oktober 2015 19:30 Uhr</p>	<p>Ganz neue Seiten – 1000 Wörter in einer Nacht</p> <p>Die Autorinnen und Autoren des VS Ostbayern stellen ihre aktuellen Veröffentlichungen vor.</p> <p>Es lesen: Bettina Auer, Elfi Hartenstein, Karin Holz, Julia Kathrin Knoll, Marita A. Panzer, Siegfried Schüller</p> <p>Für die musikalische Umrahmung sorgt Benedikt Dreher mit seinem Fagott</p> <p>Eine Veranstaltung im Rahmen der Literaturwoche Berching in Kooperation mit dem VS Ostbayern</p> <p>Kulturhaus Schranne, Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching www.vs-ostbayern.de</p>

<p>Samstag 10. Oktober 2015 20:00 Uhr</p>	<p>"Liebe is(s)t" Literarische Schmankerl / Menü mit Lesung Es lesen: Julia Kathrin Knoll, Marita A. Panzer, Rolf Stemmler Eine Veranstaltung im Rahmen der Literaturwoche Berching in Kooperation mit dem VS Ostbayern Gasthaus Kellner, Hauptstraße 13, 92334 Berching/Pollanten www.vs-ostbayern.de</p>
<p>Sonntag 11. Oktober 2015 16.00Uhr</p>	<p>'seltenes spüren' Friedeborg Stisser liest aus dem gleichnamigen Buch Garnet Suck spielt am Klavier u.a. Chopin, Feuchtwanger, Brahms MeerbaumHaus (Das blaue Haus gegenüber S-Bhf. Tiergarten) Siegmondshof 20 10555 Berlin</p>

Lesungsserien:

<p>Carmen Rohrbach</p> <p>aus den Büchern „Donau – Am blauen Fluß vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer“ und Namibia - Reiseerzählungen</p>			
		<p>14.7. - 20 Uhr in Neu-Ulm, Roncallihaus, Elisabethstraße 37</p>	<p>Lesung + Beamer-Show Namibia</p>
		<p>8.10. - 19:30 Uhr in Ebersberg b. München, Altes Kino Eberhardstr. 3</p>	<p>Lesung + Beamer-Show Donau</p>
		<p>15.10. - 19:30 Uhr in Allach-Untermenzig, Stadtbibliothek, Pfarrer-Grimm-Straße 1</p>	<p>Lesung + Beamer-Show Donau www.muenchner-stadtbibliothek.de</p>
	<p>22.10. - 19:30 Uhr in München, Geo-Buchhandlung, Rosental Nr. 6</p>	<p>Beamer-Show Donau info@geobuch.de</p>	

<p>Ulrike Schäfer liest aus Ihrer Neuerscheinung:</p>  <p>Nachts, weit von hier</p>	<p>3.10. – 17 Uhr Burgcafé auf der Burg Merseburg, Schloßplatz 10, Merseburg</p> <p>8.10. – 20 Uhr Stadtbücherei, Marktplatz 7, 97070 Würzburg</p> <p>20.10. – 19:30 Uhr Stuttgarter Schriftstellerhaus Café LesBar in der Stadtbibliothek Mailänderplatz 1</p>	<p>Lesung Nachts, weit von hier</p> <p>Buchpremiere + Lesung Nachts, weit von hier</p> <p>Lesung Nachts, weit von hier</p>
---	---	--

9. Preise

Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden

Unter der Jury-Beteiligung der VS-Mitglieder Leonhard F. Seidl und Madeleine Weishaupt, die auch in der engeren Jury engagiert ist, wurde am 20. Mai 2015 im Kulturladen Röthenbach der 27. Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden verliehen. Der Preis richtet sich jährlich an Nachwuchsautorinnen und -autoren aus Mittelfranken und ist mit € 1500.- dotiert. Detaillierte Informationen sind [hier](#) zu finden.



Den mit 600 € dotierten **1. Preis** gewann die 27-jährige Nürnberger Autorin **Lara Sielmann**. Sie überzeugte die Jury mit ihrer Kurzgeschichte „Auf der anderen Seite“, einer präzise beobachteten Skizze aus dem Leben eines Sonderlings.

Den mit 400 € dotierten **2. Preis** erhielt die 21-jährige Nürnbergerin **Sonja Medicus** für ihre mit sensiblem Textgefühl verfassten Prosaminiaturen.

Je ein mit 250 € dotierter **3. Preis** ging an die 24-jährige Erlangerin **Karolin Berg** für skurrile „Fragmente“ sowie an die erst 18-jährige **Hanna Qitterer** aus Nürnberg für ihre engagierte Kurzgeschichte „Verschwinden“.

Alle preisgekrönten Arbeiten sowie die Festrede der Bühnenpoetin Pauline Füg werden im August 2015 in der Literaturzeitschrift „Wortlaut 21“ veröffentlicht.

Ein Interview mit der Preisträgerin Lara Sielmann wird im Verlauf des Spätsommers auf dem literarischen [Podcast](#) zu hören sein.

10. Mitglieder

Wir gratulieren zum **runden Geburtstag**:

75 Jahre

- **05.08.** Gabriele Sprigath, München
- **05.08.** Markusine Guthjahr, Königstein
- **27.08.** Lore Schultz-Wild, München

70 Jahre

- **30.07.** Adelheid Ohlig, München
- **03.08.** Elisabeth Brock, Kempten
- **10.08.** Alexandra Paszkowska, München
- **07.09.** Klaus Gasseleder, Erlangen
- **17.09.** Wolf-Eckart Bühler, München
- **29.10.** Mechtild Russell, Peiting

65 Jahre

- **19.07.** Bettina Runge, München
- **08.09.** Dieter Walter, Augsburg
- **27.09.** Fabienne Pakleppa, München
- **10.10.** Birgit Koch, Freiburg i. Breisgau
- **21.10.** Gerd Scherm, Colmberg

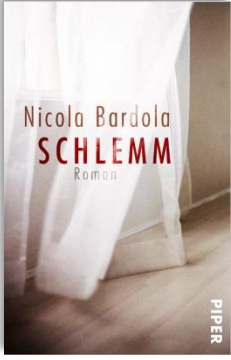
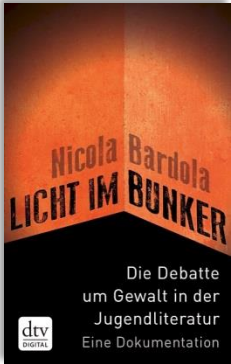
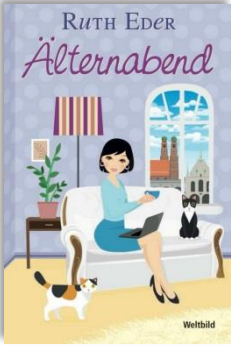

60 Jahre



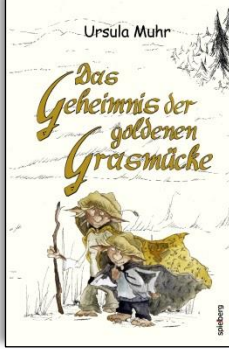

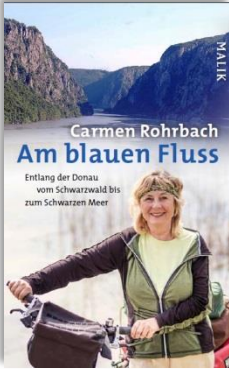
- **24.07.** Ursula Wulfekamp, Hof
- **15.08.** Root Leeb, Kirchheimbolanden
- **30.08.** Helga Laugsch, München
- **10.09.** Bernhard Jendricke, München
- **17.09.** Barbara Linner, München
- **23.10.** Dagmar Leupold, München

50 Jahre

- **19.07.** Beate Weinkauf, München
- **03.08.** Heide Horn, Sauerlach
- **14.08.** Arwed Vogel, Wartenberg
- **23.08.** Ilija Marinow Trojanow, Stuttgart
- **30.08.** Christine Maria Pappenberger, Neusäß
- **21.10.** Simone Gundi, München
- **21.10.** Frank Meinshausen, München
- **24.10.** Ulrike Schäfer, Würzburg

10. Neuerscheinungen unserer Mitglieder

	<p>Nicola Bardola Schlemm Roman Piper E-Book 1607 KB (233 S. in Print) 6,99 €</p>	<p>Mehr</p>
	<p>Nicola Bardola Licht im Bunker Die Debatte um Gewalt in der Jugendliteratur Eine Dokumentation Sachbuch dtv, E-Book 971 KB (118 S.) 4,99 €</p>	<p>Mehr</p>
	<p>Ruth Eder Älternabend 304 Seiten, Taschenbuch Romantische Komödie Weltbild Verlag 5,99 €</p>	<p>Mehr</p>
	<p>Klaus Gasseleder Mai fäasbugg Visagen & Vieh-Sagen Gedichte und Fotos Wildleser-Verlag Taschenbuch 48 Seiten 4,50 €</p>	<p>Mehr</p>

	<p>Wolf Hamm Kommissar Grantinger und das Vierte Reich 211 Seiten, Taschenbuch Spielberg Verlag, Regensburg 2015 Print: 11.90 €; ebook: 4,99 €</p>	<p>Mehr</p>
	<p>Sabine Jörg Der Ernst des Lebens Kinderbuch neu illustriert von Antje Drescher Thienemann Verlag Hardcover 32 S., 12,80 €</p>	<p>Mehr</p>
	<p>Ursula Muhr Das Geheimnis der goldenen Grasmücke Fantasy Spielberg Verlag Regensburg TB 220 Seiten, 9,95 Euro Dazu: Arbeitsmaterial und Kopiervorlagen für den Einsatz als Klassenlektüre, Loseblattsamm- lung, 60 Seiten, 15 Euro</p>	<p>Mehr</p>
	<p>Ursula Muhr/Irma Stolz Ein Sommernachtstraum Comic Verlag Der Bote, Feucht Heft, 16 Seiten, 3 Euro</p>	
	<p>Carmen Rohrbach Am blauen Fluss. Entlang der Donau vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer Reiseerzählung Malik Verlag Hardcover, 288 Seiten 19,99 €</p>	<p>Mehr</p>

 <p>Rolf Stemmlé NABUCCO MACBETH SIMONE BOCCANEGRA Giuseppe Verdis große Opern eingängig erzählt Königshausen & Neumann</p>	<p>Rolf Stemmlé Nabucco – Macbeth – Simone Boccanegra Giuseppe Verdis große Opern eingängig erzählt Verlag Königshausen & Neumann 116 Seiten, Taschenbuch 9,80 €</p>	<p>Mehr</p>
---	---	-----------------------------

Der nächste Newsletter (4/2015) erscheint am 16. Oktober 2015!

Redaktionsschluss ist der 4. Oktober 2015!

Neuerscheinungen, Termine, Kommentare, Leserbriefe bis dahin an:

Newsletter.VS-Bayern@reinhold-ziegler.de

Bei geänderten Adressen oder E-Mail-Adressen, bitte eine kurze Mitteilung.